

Anna Dommaier: Schulaktionstage der Bäuerinnen

Bäuerinnen-Kolumne für die August 2022 - Ausgabe der Landwirtschaft von der Gebietsbäuerinnen Anna Dommaier



© Anna Dommaier

Woher kommen unsere Lebensmittel? Was oder wen unterstütze ich mit meinem Lebensmitteleinkauf? Welche Folgen hat mein Handeln? All diese Kaufentscheidungen haben Auswirkungen, manchmal direkt, manchmal indirekt.

Wir Bäuerinnen und Bauern haben hier eine wichtige Rolle in der Konsumenteninformation inne, auch wenn uns dies nicht immer unmittelbar bewusst ist. Wenn wir für unsere Landwirtschaft leben, dann fällt uns der Dialog mit der Gesellschaft sehr leicht. Mit den Schulaktionstagen können wir Bäuerinnen ganz einfach mit den Kindern und deren Familien tolle Gespräche führen. So entstehen sehr gute Dialoge, in denen auch sehr viel Wissen vermittelt werden kann.

Wenn eine Bäuerin mit einem Korb voll toller Lebensmittel, die unmittelbar in der Umgebung produziert wurden, in die Schulklasse kommt, dann ist dies eine bleibende Erinnerung für die Schülerinnen und Schüler. Ich freue mich sehr für all jene Kinder, die diese einmalige Gelegenheit haben! Die Schulaktionstage sind ein tolles Projekt, um der nächsten Generation die Landwirtschaft näher zu bringen. Damit bauen wir Brücken zwischen der Landwirtschaft und den Kunden von heute und morgen.

Deshalb sind wir Bäuerinnen auch im nächsten Schuljahr wieder in den Volksschulen zu Besuch und bringen regionale Lebensmittel mit.